

Frau Doreen Zborowski
Herr Dirk Brombach

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Herr Stefan Hesse	Fraktionslos	entschuldigt
Herr Christoph Weiland	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos	
Herr Jochen Grün	Fraktionslos	
Frau Erika Kiesel Lüdenscheid	Alternative für	entschuldigt
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos	entschuldigt
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Nesrin Emektar scheid	Ditib Lüdenscheid
-------------------------------	-------------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Öffentlichkeit.

**2. Haushalt 2020 der Fachdienste des Jugendamtes
Vorlage: 204/2019**

Beschluss:

Dem Entwurf des Teilergebnisplans und des Teilfinanzplans für die Produkte der Fachdienste des Jugendamtes wird unter Berücksichtigung der Veränderungen aus den beigefügten Änderungslisten zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Zusätzliche Zuschüsse zu den Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 228/2019

Beschluss:

Die Haus St. Josef gGmbH, Lüdenscheid, erhält mit der Aufnahme des Betriebes einer Kindertageseinrichtung am Hüttenberg in Gevelndorf einen fortlaufenden kommunalen Zuschuss zu ihrem KiBiz-Trägeranteil in Höhe von 50 Prozent. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt der Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2020 / 2021
Vorlage: 205/2019

Frau Sondermann gibt einen Überblick zu dem Bericht.

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2020 / 2021“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägergespräche werden im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen folgende Planungen für das KG-Jahr 2020/21 vorgeschlagen:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt.
- Die Ausbauplanung für U3 Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung dem aktuellen Bedarf angepasst, d. h., die Planungsquote wird von 47,5 % (Ist in 2019/2020 = 37,95 %) auf 45,7 % angepasst.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Arbeitskreis zur Festlegung der freiwilligen Zuschüsse

In der letzten Sitzung des JHA wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Festlegung der künftigen Ausrichtung der Stadt Lüdenscheid hinsichtlich der freiwilligen Zuschüsse an die Kita-Träger angeregt. Hierzu teilt Frau Busenius mit, dass die Rückmeldungen aus den Mitgliedern des JHA eine Teilnehmerzahl von 8 Personen ergibt. Der genaue Termin für die erste Sitzung dieses Arbeitskreises wird noch bekanntgegeben, fällt aber in das erste Quartal 2020.

5.1.2. Organisationsveränderung im FD 51.2

Herr Reuver informiert den Ausschuss über die geplante Umorganisation des Fachdienstes „Familienhilfe – 51.2“. Der dem Rat vorzulegende Beschlussvorschlag sieht eine Aufteilung des Fachdienstes in zwei Bereiche vor. Vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse – Stichwort „Lügde“ – sowie steigender und wechselnder Aufgabengebiete aufgrund neuer und geänderter Gesetzgebungen ist die Aufgabendichte für die Fachdienstleitung nicht länger tragbar. Zu jedem Bereich wird künftig eine Fachdienstleitung eingesetzt. Der eine Bereich umfasst den Allgemeinen Sozialen Dienst sowie die Jugendgerichtshilfe. Der andere Bereich soll den Ambulanten Dienst, den Pflegekinderdienst, die Adoptionsvermittlung, die Tagespflege, die Vormundschaften und die Frühen Hilfen beinhalten. Inhaltliche Veränderungen der einzelnen Dienste sowie personelle Änderungen werde es nicht geben, es geht um eine Organisationsänderung in der Führung des Fachdienstes Familienhilfe.

5.1.3. Organisatorische Verlagerung des LIBZ

Der Fachbereich 5 soll in Zukunft die Zuständigkeit in der Konzeptionierung des LIBZ übernehmen. Die Schwerpunkte des LIBZ haben sich wegen der deutlich nachgelassenen Dynamik der Zuwanderung verschoben. Ein künftiges Nutzungskonzept für das LIBZ wird daher auch auf einen fachbereichsübergreifenden Arbeitsansatz setzen müssen; das Gros an Integrationsoptionen bildet sich allerdings im Fachbereich 5 ab. Die Veränderung ist dem Umstand geschuldet, dass das LIBZ ursprünglich als Erstberatungsstelle auf Dauer vorgesehen war. Da der erwartete Flüchtlingszustrom unerwartet schnell nachgelassen habe, sei diese Aufgabe in der Form nicht mehr erforderlich. Vielmehr stehen jetzt Fragen der weiteren Integration in verschiedenen Lebensbereichen im Fokus, wofür im FB 5 wesentlich mehr Anknüpfungspunkte gegeben sind als im FB 3. Die organisatorische Verlagerung des LIBZ vom FB 3 auf den FB 5 erfolgt in Kürze durch Beschlussfassung im Ausschuss für Soziales und Demografie. Die Aufgaben sollen dem Fachdienst Kinder- und Jugendförderung (51.3) angegliedert werden.

5.1.4. Sitzungsplan 2020

Frau Busenius informiert den Ausschuss darüber, dass der Sitzungsplan für das kommende Jahr noch nicht vorliege, da die Abstimmungen zwischen den einzelnen Gremien noch nicht abgeschlossen seien.

5.1.5. KIVAN

Frau Speckenbach gibt eine erste Rückmeldung zum neuen Online-Anmeldeverfahren KIVAN für die städtischen Kitas. Das Verfahren ist seit dem 28.10.2019 am Start, seit diesem Tag können Eltern ihre Kinder für das neue Kindergartenjahr ab 01.08.2020 online anmelden. Es lägen bereits jetzt 707 Anmeldungen vor, was schon ein sehr gutes Ergebnis sei und die Anmeldungen können noch weitere zwei Wochen erfolgen. Das neue Anmeldeverfahren sei sehr gut angenommen worden. Schwierigkeiten, die bei einzelnen Eltern aufträten, könnten durch die Mithilfe von Verwaltungsmitarbeitern behoben werden.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Themen vor.

5.3. Anfragen

5.3.1. PIA-Ausbildung

Zur PIA-Ausbildung fragt Herr Dr. Klusemann, ob sich die Stadt auch für zusätzliche Zeitkontingente und die Anleitung in den Kitas beworben habe, um eine gute Begleitung der Auszubildenden sicherzustellen, ohne dass die Qualität in der Kinderbetreuung darunter leiden würde. Zudem möchte er wissen, ob man sich ebenfalls für die Vergütung in Höhe von 300 € je Praxisanleitung beworben habe, um die Fachkräfte angemessen vergüten zu können.

Frau Speckenbach beantwortet die Anfrage direkt. Sie sagt, dass die Stadt sich bisher noch nicht für die Vergütung bewerben konnte. Was die Zeitkontingente und die Anleitung in den Kitas betreffe, sei dies der Fall und auch schon bewilligt.

gez. Tanja Tschöke

Vorsitzende

gez. Marion Gerbracht

Schriftführerin